

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sport und Integration**

am Donnerstag, d. 05. März 2015 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17 Uhr Sitzungsende: 19 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Frau Haase	in Vertretung für Herrn Kuhlmann
Herr Last	Entschuldigt
Herr Meyer	
Frau Osterhorn	
Frau Sauer	
Herr Tietjens	
Frau Wedler	
Herr Haase	

Gäste:

Stefan Kunold, QBZ Blockdiek
Aykut Tasan, QM Schweizer Viertel
Mustafa Demirtas, ATIB
Annica Müllenberg, Stadtteilkurier
Frank Springer, Objekt-Entwicklung
Holger Pfeifer, Objekt-Entwicklung
Klaus Krenz, Bewohner

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten (in Bezug auf die Themenbereiche Inneres, Sport und Integration)
2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 2.12. und 15.12.2014
3. Situation des Einkaufszentrums (EKZ) Blockdiek. Eingeladen:
 - Herr Springer, Objekt-Entwicklung
 - Herr Dr. Pfeifer, Grundstücksverwaltungsgesellschaft
4. Vorstellung/Konzept Heinz-Thiele-Halle bzw. Sportanlage Blockdiek durch
 - Herrn Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek
5. Ergebnisse des WIN-Forums Blockdiek (u. a. mehr Polizeipräsenz)
6. Vorstellung eines Entwurfs für eine Dachkonstruktion (Unterstand auf dem Osterholzer Friedhof.) Eingeladen:
 - Herr Tasan, Quartiersmanager Schweizer Viertel
7. Mitteilung des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten (in Bezug auf die Themenbereiche Inneres, Sport und Integration)

E werden keine Fragen gestellt. Frau Sauer fragt jedoch die Ausschussmitglieder, ob es momentan noch Sinn macht, die April-Sitzung einzuberufen. Die Ausschussmitglieder sehen momentan keinen Bedarf für die Ausschusssitzung. Sollte trotzdem der Bedarf entstehen, so kann Frau Sauer gemeinsam mit dem Ortsamt selbstverständlich eine Sitzung einberufen.

Zu TOP 2: Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 2.12. und 15.12.2014

Die Protokolle vom 02.12. und 15.12. werden einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Situation des Einkaufszentrums Blockdiek (EKZ)

Leider war zu diesem Zeitpunkt der stellvertretende Revierleiter Herr Lankenau noch nicht anwesend. Herr Schlüter sagt jedoch zu, entsprechende Informationen hinsichtlich des EKZ an Herrn Lankenau weiter zu geben. Herr Dr. Pfeifer (Inhaber EKZ, Objektentwicklung) erinnert zunächst noch einmal an die Situation nach dem Mordfall im EKZ. Nach wie vor laufen Gespräche mit Vertretern der Behörde, um eine Nachtschließung hin zu bekommen. Da momentan noch innerhalb des EKZ ein öffentlicher Weg ist (öffentliches Eigentum), ist dies derzeit noch nicht möglich.

Weiterhin ist es aber so, dass in jeder Nacht Lärm dort ausgeübt wird und auch übermäßiger Alkoholkonsum im und um das Einkaufszentrum stattfindet. Zwar sind in den letzten Wochen keine gravierenden Schäden entstanden, trotzdem laufen die Verhandlungen über den Erwerb und Gespräche hinsichtlich eines Kaufvertrages mit der Stadt. Die möglichen Schließzeiten würden erst ab 23 Uhr stattfinden, da der Rewe-Markt bis 22 Uhr geöffnet hat. Die Öffnung würde wiederum ab 5 Uhr stattfinden. Hierzu wären bauliche Veränderungen in der Toranlage notwendig. Sofern die sich im Einkaufszentrum befindliche Apotheke Notdienst hat (dies ist alle 3 Wochen der Fall), würden selbstverständlich die Eingänge geöffnet bleiben. In Bezug auf die Postbank wäre die Nachtschließung kein Problem, da die Postbank nachts kaum Abbuchungen zu verzeichnen hat.

Hinsichtlich der Entwicklung des EKZ Blockdiek teilt Herr Dr. Pfeifer mit, dass insgesamt die Entwicklung schwierig ist. Der Trend geht zu größeren Ladengeschäften, wie beispielsweise zum Rossmann. Trotzdem wird das Einkaufszentrum noch gut besucht.

Herr Schlüter bedankt sich bei der Objekt-Entwicklung aufgrund der Unterstützung sowohl des Quartier-Fonds als auch bei dem geplanten Jubiläum 2016 von Blockdiek. Herr Dr. Pfeifer wünscht insgesamt mehr Polizeipräsenz beim EKZ Blockdiek, aber auch an der Berliner Freiheit. Er teilt mit, dass dort Automaten mit lediglich 300€ Inhalt zerstört worden seien und jeweils Schäden in Höhe von 25.000€ entstanden seien, was sehr bedauerlich sei.

Zu TOP 4: Vorstellung/Konzept Heinz-Thiele-Halle bzw. Sportanlage Blockdiek

Insoweit wird im Wesentlichen verwiesen auf die Anlagen zum Protokoll. (Anlage 1: Kurzkonzept Jugend- und Sportzentrum Blockdiek sowie Anlage 2: Planungsskizze Runder Tisch Sport Blockdiek Anlage 2).

Hinsichtlich des weiteren Vorgehens wird insbesondere noch einmal deutlich gemacht, dass der Jugendtreff Blockdiek wahrscheinlich max. noch 5 Jahre im jetzigen Gebäude verbleiben kann, da der Martinshof plant, das Gebäude zu verlassen. Sodann wäre ein Umzug in das ehemalige Sport-Café auf der Bezirkssportanlage wünschenswert. Insoweit wird auch auf die Planskizzen verwiesen. Wichtig ist im Grunde, dass die Fläche Immobilien Bremen gehört, aber auch der Wunsch wäre, das Sport-Café abzureißen und einen Neubau in Verbindung mit der Skater-Anlage zu realisieren. Von Seiten des Ortsamtes wird ergänzt, dass der Koordinierungsausschuss dem Vorschlag zugestimmt hat, eine Planungskonferenz nur mit Blockdieker Themen im Herbst durchzuführen. Sodann könnten die Vorplanungen und das Kurzkonzept Jugend- und Sportzentrum Blockdiek mit berücksichtigt werden.

Zu TOP 5: Ergebnisse des WIN-Forums Blockdiek (unter anderem mehr Polizeipräsenz)

Herr Kunold stellt vor, dass es ein Gespräch mit Herrn Lankenau (stellvertretender Revierleiter Osterholz) hinsichtlich der Polizeipräsenz in Blockdiek gegeben hat. Insoweit soll insbesondere in den Sommermonaten mehr Polizeipräsenz in Blockdiek gezeigt werden, um Vandalismus entgegen zu wirken, aber auch Lärmbelästigung in der Nacht als Folge von Alkohol- und Drogenkonsum sowie aggressivem Verhalten. Zudem ist angedacht, aufsuchende Arbeit von Vaja, aber auch Streetwork anzubieten. Gespräche diesbezüglich sind geplant (von Herrn Kunold/QBZ).

Hinsichtlich eines Bürgerantrages zum Versetzen einer Bank in Blockdiek wird folgendes verabredet: Das Umsetzen der Bank zur Unterführung Düsseldorfer Straße wird zunächst über Herrn Kunold durchgeführt. Sollten Schwierigkeiten bei der Umsetzung bestehen (Frau Wienert ist Ansprechpartner beim ASV), wird das Ortsamt kontaktiert. Diesbezüglich wird Herr Kunold auch Gespräche mit dem angrenzenden Hol ab-Markt aufnehmen, ob gegebenenfalls dort eine Bank aufgestellt werden kann, die abends wieder reingeholt werden kann.

Zu TOP 6: Vorstellung eines Entwurfs für eine Dachkonstruktion (Unterstand auf dem Osterholzer Friedhof.)

Zunächst macht Herr Tasan deutlich, dass die Muslimischen Gräberfelder räumlich sehr weit von der Nord-, Haupt- und Südkapelle entfernt sind. Auch vor diesem Hintergrund macht ein Unterstand Sinn. Sodann stellt er verschiedene Planskizzen vor. Zunächst den Entwurf 01 – eine Dachkonstruktion mit seitlichen Wänden, sodann einen Entwurf 02 mit einem Schrägdach, einen Entwurf 03 mit einer Stahl-dachkonstruktion, einen Entwurf 04 mit Natursteinen und ebenso einen Entwurf 05.

Die weiteren Schritte sind wie folgt:

1. Klärung der Finanzierung mit den Muslimischen Gemeinden in Osterholz.
2. Abstimmung mit UB Bremen, dem Bauamt, Beirat Osterholz, Ortsamt und den Muslimischen Gemeinden
3. Entwurf Kostenberechnung, Baugenehmigung und Statik
4. Vorstellung im Bauausschuss des Beirates Osterholz nach den Wahlen im Mai 2015.
5. Sodann gegebenenfalls Baugenehmigung und Statik in 2015. Umsetzung der Baumaßnahmen frühestens im Sommer 2016.

Sodann überreicht Herr Tasan den Ausschussmitgliedern diesen Vortrag. Selbstverständlich wird eine solche Dachkonstruktion für eine „Durchschnittsfeier“ von 100-150 Personen in Betracht kommen. Die Ausrichtung der Dachkonstruktion kann in Richtung Mekka durchgeführt werden. Für 100 Personen wären das Ausmaße von mindestens 13 x 7 Metern. Die unterste Baukostengrenze dürfte bei 60.000 bis 70.000 € liegen.

Der Ausschuss nimmt die Planungen von Herrn Tasan zur Kenntnis und bedankt sich ausdrücklich für die guten Entwürfe. Das Ortsamt schließt sich diesen Ausführungen an.
(Anlage 3 : Unterstand für Muslimische Gemeinden)

Zu TOP 7: Mitteilungen des Orsamtes

Herr Schlüter verweist auf das Schreiben des Täter-Opfer-Ausgleichs(TOA), welches auch an den Ausschuss Inneres weitergeleitet wird. Herr Winter hat zwei Projekte bei Herrn Wollborn (Polizei Bremen) angemeldet, u. a. für die Jugendhütte Osterholz und das „Rote Haus“ aus der Neuen Vahr. Es geht insoweit um den Umgang mit Cyberattacken. Insbesondere hatte bei der AG-Jugend die Oberschule Albert-Einstein-Schule über Vorfälle in diesem Bereich berichtet. Aufgrund der Informationen nimmt der Ausschuss dies ebenfalls zur Kenntnis und bedankt sich beim TOA für die Antragstellung.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Frau Osterhorn fragt hinsichtlich des „Wunschbaumes“ beim Ellener Dorffest. Herr Schlüter teilt mit, dass er die entsprechenden Anfragen, beispielsweise hinsichtlich eines Beachvolleyball-Feldes, sowohl an den Sport- als auch an die Bildungssenatorin weitergeleitet hat.

Vor dem Hintergrund, dass dies eventuell schon die letzte Ausschusssitzung Inneres (in dieser Legislaturperiode) ist, bedankt sich Frau Sauer als Ausschusssprecherin ausdrücklich bei allen Mitgliedern des Ausschusses und auch beim Ortsamt für die Arbeit des Ausschusses Inneres und Sport in den vergangenen Jahren. Herr Schlüter gibt insoweit das Kompliment zurück und hat sich gefreut, dass dieser Ausschuss sehr viele Themen inhaltlich bearbeitet hat. Zum Beispiel auch bei den letzten Orts-terminen in Gröpelingen (Sportpark) und Oslebshausen (JVA).

Bremen, d. 09.03.2015

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Brigitte Sauer
(Ausschusssprecherin)